

## **Heizen mit Sonnenwärme lohnt sich fürs Klima – und ist finanziell attraktiv**

**Heißes Wasser für die Dusche und ein warmes Zuhause sind für uns alle der Inbegriff von Wohlbefinden. Solarthermie kann eine zentrale Rolle spielen für eine saubere Zukunft und eine unabhängige, zuverlässige Wärmeversorgung. Denn im Haushalt verbrauchen wir mit Abstand am meisten Energie für Heizung und Warmwasser.**

Wärme ist ein schlafender Riese, wenn es um Klimaschutz geht. Im Haushalt verbrauchen wir laut Heizspiegel 84 Prozent der Energie für Heizung und Warmwasser – wer also den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß wirklich reduzieren will und sich unabhängiger von fossilen Brennstoffen machen möchte, muss zuerst bei der Heizung ansetzen.

Mit Sonnenwärme geht der Umstieg auf nachhaltige Wärme schnell und einfach. „Gerade für Ein- und Zweifamilienhäuser bieten Solarthermie-anlagen ein hervorragendes Kosten-Nutzen-Verhältnis“, erklärt Dirk Herrlein, Geschäftsführer der Herrlein Sanitär-Heizung GmbH aus Würzburg, der seit Jahren auf nachhaltige Heiztechnik setzt. Moderne Kollektoren - z. B. der AQUA PLASMA von Paradigma - können aufgrund ihres hohen Wirkungsgrades den Heizkessel auch im Winter stark entlasten, fossile Brennstoffe einsparen und die Klimabilanz des Eigenheims deutlich verbessern.

Der Umstieg auf Solarthermie lohnt sich auch finanziell, dank der hohen staatlichen Förderung, die es aktuell gibt. Und das Beste: sobald die Anlage installiert ist, liefert die Sonne Energie frei Haus. Das bedeutet auch Unabhängigkeit von unvorhersehbaren Öl- und Gaspreisen.

Ausgedehntes Duschen und eine angenehme Raumtemperatur müssen also nicht mit hohen Heizkosten oder einem schlechten Gewissen verbunden sein. Sonnenwärme ist eine finanziell attraktive und flexibel einsetzbare Möglichkeit, Privathaushalte unabhängiger und gleichzeitig nachhaltiger zu machen.